

ÖKONOMIE TEIL 2

Staat im Ausverkauf? Die nachfrageorientierte
Wirtschaftspolitik: Keynesianismus

 **Mittwoch, 24. November 2021**
09:30 - 17:15 Uhr
(Freistellungsantrag möglich bis: 21. September 2021)

 **ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg**
Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1, 70174 Stuttgart

 **Teamer: Erwin Wolf***

Wie funktioniert eigentlich unser Wirtschaftssystem und spiele ich persönlich überhaupt eine aktive Rolle darin? Oder bin ich „nur Spielball von kapitalistischen Märkten“? Welche Aufgaben hat unser Geld- und Finanzsystem, wie agieren Unternehmen und welche Verantwortung übernimmt der Staat? Kann ich mitgestalten und mich einmischen?

Diesen Fragen wollen wir in unseren drei Tagesseminaren nachgehen, die einzeln oder als Block gebucht werden können.

Das Seminar „Ökonomie Teil 2“ vermittelt einen Einstieg in die nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik auf den Grundlagen des Keynesianismus. Kapitalistische Krisen lösen sich nicht von selbst, sondern bedürfen der aktiven Rolle des Staats bei der Überwindung von Massenarbeitslosigkeit und geringem Wirtschaftswachstums mittels geschickter Steuer- und Ausgabenpolitik. Die Anwendbarkeit der durch Keynes beschriebenen Instrumentarien auf aktuelle Wirtschaftskrisen soll überprüft, bewertet und in einen globalen Kontext gestellt werden.

* **Erwin Wolf** ist Dipl. Politologe und ehemaliger ver.di Gewerkschaftssekretär

So funktioniert Bildungszeit: [Hier weitere Infos zum Bildungszeitgesetz und zur Antragstellung.](#)

Die Seminarkosten betragen 80,00 €, ermäßigt 20 €, **kostenfrei** ist es **für Mitglieder** einer DGB-Gewerkschaft. Getränke und Mahlzeiten sind inbegriffen. Nicht übernommen werden Fahrtkosten.

ver.di GPB GewerkschaftsPolitische Bildung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, ist in Baden-Württemberg anerkannter Bildungsträger und bietet das Seminar in Kooperation mit dem **ver.di** Landesbezirk Baden-Württemberg, der für die administrative und organisatorische Umsetzung zuständig ist.

Das Seminar zur politischen Weiterbildung ist offen für alle interessierten Beschäftigten.

Fragen? Weitere Infos:

ver.di GPB c/o **ver.di** Landesbezirk Baden-Württemberg,
Abteilung Bildung, Sabine Vogel, Tel: 0711 – 1664-230,
Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1, 70174 Stuttgart
sabine.vogel@verdi-gpb.de

Anmeldung:

[Hier im ver.di-
Bildungsportal](#)

ver.di
GPB



Bildung

THEMENPLAN

Seminar nach
Bildungs-
zeitgesetz
Baden-
Württemberg

**Veranstalter:**

ver.di GPB Gewerkschaftspolitische Bildung gGmbH, anerkannter Bildungsträger
in Baden-Württemberg, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

**Kooperationspartner für administrative
Umsetzung:**

ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg, tHeo.1, Theodor-Heuss-Str.
2, 70174 Stuttgart

-
- Seminartitel:** „Staat – im Ausverkauf?“ – „Die nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik –
Keynesianismus. Ökonomie Teil 2“
- Veranstaltungsort:** ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg
Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1, 70174 Stuttgart
- Seminartermin:** Mittwoch, 24. November 2021, 09:30 – 17:15 Uhr
- Seminarnummer:** BW-S-211124
- Zielgruppe:** Interessierte Beschäftigte, offen für alle Arbeitnehmer*innen
- Ziele:** Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Einstieg in die
nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik auf den Grundlagen des
Keynesianismus zu vermitteln. Dass sich kapitalistische Krisen nicht selbst
lösen, sondern der Staat eine aktive Rolle bei der Überwindung von
Massenarbeitslosigkeit und geringem Wirtschaftswachstum mittels
geschickter Steuer- und Ausgabenpolitik zu übernehmen hat. Die
Anwendbarkeit der durch Keynes beschriebenen Instrumentarien auf
aktuelle Wirtschaftskrisen soll überprüft, bewertet und in einen globalen
Kontext gestellt werden.
- Lerninhalte:** Das Seminar vermittelt Grundlagen über keynesianische Wirtschaftspolitik,
ihre theoretischen und politischen Implikationen sowie deren praktische
Relevanz. Die Bedeutung dieses Ansatzes wird vor dem Hintergrund der
Weltwirtschaftskrisen und der Massenarbeitslosigkeit in den 30er Jahren
erklärt. Wirtschaftskrisen lassen sich durch eine aktive Wirtschaftspolitik
des Staates steuern und abfedern. Die Kenntnisse der nachfragorientierten
Wirtschaftspolitik kann zum Verständnis von Krisenbewältigungsprozessen
beigetragen und neue Sichtweisen und Perspektiven auf staatliches
Handeln eröffnen.
- Methoden:** Referate und Medieneinsatz wie Wandzeitungen und PowerPoint.
Gruppenarbeit und Plenumsdiskussionen.
- Seminarkoordination:** **ver.di GPB** c/o ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg,
Sabine Vogel, Abteilung Bildung,
Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711-1664-230, sabine.vogel@verdi-gpb.de
- Seminar durchführung:** Erwin Wolf, Dipl. Politologe, Dipl. Betriebswirt
- Anmeldeadresse:** Anmeldungen bitte über das Bildungsportal: [Hier](#)



ABLAUF SEMINARPROGRAMM

Mittwoch, 24. November 2021

Anreise bis 9:15 Uhr

- 9:30 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung in das Seminar (30 Min.)
- 10:00 Uhr Inputreferat: „Ursachen von Massenarbeitslosigkeit und geringem Wirtschaftswachstum. Kapitalistische Wirtschaftskrisen und die Instrumente der nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik.“
Fragen und Diskussion (75min)
- 11:15 Uhr Pause
- 11:30 Uhr Arbeitsgruppen zu: „Welche Rolle hat die Politik bei der Überwindung von Wirtschaftskrisen?“
Darstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum und Diskussion. (60min)
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Impulsreferat: „Die aktive Rolle des Staates bei der Überwindung von Wirtschaftskrisen und Massenarbeitslosigkeit.“
Gruppenarbeit zu „Warum muss/soll der Staat zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit eine proaktive Wirtschaftspolitik machen?“ - Präsentation und Diskussion der Ergebnisse. (90min)
- 15:00 Uhr Pause
- 15:15 Uhr Referat und Diskussion: „Multiplikatoreffekte von staatlichen Investitionsprogrammen und ihre Auswirkung auf die Gesamtwirtschaft.“ (60min)
- 16:15 Uhr Pause
- 16:30 Uhr Diskussion und Bewertung der Ergebnisse bezüglich eigener Einflussmöglichkeiten und Handlungsoptionen. (30min)
- 17:00 Uhr Zusammenfassung des Tages. Feedbackrunde. (15min)
- 17:15 Uhr Ende des Seminars

Gesamtzeit: sechs Zeitstunden

